



# KREUZ UND QUER



## GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN VERSÖHNUNGSKIRCHE LINZ-DORNACH

April 2026

### Zum Geleit



„Kara“ – ein althochdeutsches Wort. Es wird uns eine Woche begleiten, denn am 29. April beginnt die Karwoche. Sie heisst auch noch Heilige Woche, oder Stille Woche oder Trauerwoche. In überwiegend orthodoxen Gegenden gibt es sogar die Bezeichnung: Große Woche. Oder eben bei uns Karwoche. Das Wort bedeutet: Klage, Kummer, Trauer.

Diese Dinge haben nicht viel Resonanz in unserer Zeit, da geht es eher um die Befreiung von Klage oder Kummer und Trauer. Und doch gehören diese Dinge zum Leben dazu, wir können sie nicht verschweigen oder verdrängen. Bei der Karwoche geht es trotzdem um etwas Besonderes, für Christen Wesentliches: da stirbt ein völlig Unschuldiger um Schuldiggewordenen die Schuld abzunehmen. Um Versöhnung zu ermöglichen. Es stirbt einer, der Liebe statt Hass gepredigt und gelebt hat, Vergebung statt Vergeltung, Versöhnung statt Streit. Es stirbt einer, der allen, selbst Gegnern, mit Wertschätzung begegnet ist – der Menschen mit seiner radikalen Zugewandtheit oft überrascht hat. Und der selbst in der Stunde des Todes bitten konnte: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.

Unsere Welt ist so vielfach in Unordnung geraten: Zoll- und wirkliche Kriege in der Nähe und in der Ferne, Spannungen zwischen Volksgruppen, Hass im Netz, Gewalt gegen Frauen und und und... wie schön wäre es, wenn wir uns an diesem unschuldig zu Tode Gebrachten ein Beispiel nehmen könnten; die Welt könnte so friedvoll, so freundlich, so lebens- und liebenswert sein. Nehmen wir uns doch wirklich ein Beispiel an ihm – an dessen Tod wir in der Karwoche denken. Und an dessen Auferstehung zu Ostern – Gott kann Neues schaffen, auch aus dem Dunkelsten kann er Licht und Freude werden lassen, Osterlicht und Osterfreude.

Die wünsche ich uns allen.

Ihr Pfr. Ortwin Galter



**Prof. in Dr. in Cornelia Richter** ist die erste Bischöfin der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Die Synode der Evangelisch-lutherischen Kirche wählte die in Bonn lehrende Theologieprofessorin am 23. Mai 2025 mit überwältigender Mehrheit in das gesamt-österreichische Leitungsamt. Die Amtseinführung und der Amtsantritt erfolgten am 8. November 2025.

Seit Beginn ihrer Amtszeit ist unsere Bischöfin österreichweit unterwegs, um die evangelischen Pfarrgemeinden, Werke, Vereine etc. kennenzulernen. Am 25. April hält sie u.a. einen Impulstag der Evangelischen Frauenarbeit in der Evang. Pfarrgemeinde Wels, am 3. Mai einen Gottesdienst in Bad Goisern oder am 10. Mai in Mauthausen. Und im Februar 2027 hoffen wir sie in unserer Versöhnungskirche willkommen zu heißen.

## Infos aus der Gemeinde



Unsere Gemeinde ist mehr als ein Ort für Gottesdienste und Veranstaltungen. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Zuhörens, des Mittragens und der Hoffnung. Gerade in Zeiten, in denen vieles unruhig und belastend ist, ist das ein großes Geschenk. Ich bin dankbar für alle, die unsere Gemeinde mit Leben erfüllen: durch ihr Kommen, ihr Mitdenken, ihr Mithelfen, ihr Gebet und ihre Herzlichkeit. Vieles von dem, was hier geschieht, wird erst durch Menschen möglich, die sich still und treu einbringen. Gerade in einer Welt, in der Unfrieden, Angst und Spaltung an vielen Orten spürbar sind, wird uns neu bewusst, wie kostbar der Friede ist. Wir brauchen ihn nicht nur zwischen Völkern und Nationen, sondern auch in unserem eigenen Alltag, in unseren Beziehungen und in unseren Herzen. Als christliche Gemeinde dürfen wir Orte des Friedens sein: indem wir einander mit Respekt begegnen, Versöhnung suchen, Lasten mittragen und Hoffnung weitergeben.

Wo Menschen einander in Liebe und Geduld begegnen, kann etwas von Gottes Frieden sichtbar werden. Darum möchte ich Sie ermutigen, mit unserer Gemeinde verbunden zu bleiben oder neu Verbindung zu suchen. Kommen Sie, feiern Sie mit, reden Sie mit, bringen Sie sich ein oder lassen Sie sich einfach tragen. Niemand muss alles können oder geben — aber jede und jeder kann einen Platz in unserer Gemeinschaft haben. Möge Gott unsere Gemeinde segnen und uns immer wieder neu mit Zuversicht, Wärme, Frieden und Vertrauen erfüllen.

Ihr Bernhard Hofer, Kurator



### Lektor/innen stellen sich vor: **MARC LAROCHE**

Manchmal kommt man zu neuen Aufgaben im Leben ganz anders, als man es ursprünglich geplant hat. Wenn mir vor einigen Jahren jemand gesagt hätte, dass ich einmal im Presbyterium unserer Gemeinde mitarbeiten, Gottesdienste als Lektor gestalten und Kindergottesdienste halten würde, hätte ich vermutlich erst einmal überascht geschaut. Heute bin ich sehr dankbar, dass sich mein Weg so entwickelt hat und ich auf diese Weise Teil unseres Gemeindelebens sein darf.

Mein Name ist Marc Laroche, ich bin 52 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Steyregg. Unsere beiden Töchter sind 9 und 12 Jahre alt.

In unserer evangelischen Pfarrgemeinde engagiere ich mich inzwischen in verschiedenen Bereichen. Als Mitglied des Presbyteriums übernehme ich die Aufgabe des Schatzmeisters, und seit etwa einem Jahr darf ich außerdem als Lektor Gottesdienste gestalten. Besonders am Herzen liegt mir der Kindergottesdienst, den ich seit rund zwei Jahren vorbereite und gemeinsam mit den Kindern feiere. Es ist immer wieder schön zu erleben, mit welcher Offenheit und Neugier Kinder biblischen Geschichten begegnen und wie lebendig der Glaube in solchen Momenten werden kann.

Beruflich arbeite ich als leitender Angestellter im pharmazeutischen Qualitätsmanagement und bin auch Ansprechpartner für ethische Fragestellungen. Das Nachdenken über Werte, Verantwortung und Orientierung sind auch für mich persönlich ein wichtiges Thema.

In meiner Freizeit laufe ich gerne – am liebsten in der Natur. Außerdem engagiere ich mich im Heimatverein unserer Stadtgemeinde, weil mir unsere Region und ihre Geschichte sehr am Herzen liegen.

Ein Satz aus der Bibel begleitet mich besonders: „*Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.*“ (Johannes 8, 12)

Ich freue mich, Teil unserer Gemeinde zu sein und darauf, vielen von Ihnen bei Gottesdiensten, Veranstaltungen oder vielleicht auch einfach bei einer Begegnung rund um unsere Kirche zu begegnen.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen  
Marc Laroche

# Rückblick auf ausgewählte Veranstaltungen der letzten Monate

## Erntedankfest am 5. 10. 2025



Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass das Leben nicht selbstverständlich ist. Es lenkt unseren Blick auf alles, was uns geschenkt wird: Nahrung, Arbeit, Gemeinschaft, Gesundheit und die kleinen guten Dinge des Alltags. An diesem Fest danken wir Gott für die Ernte der Felder, aber auch für die „Ernte“ in unserem eigenen Leben — für alles, was wachsen und reifen durfte. Zugleich mahnt uns Erntedank zu Bescheidenheit, Verantwortung und zum Teilen mit jenen, denen es an vielem fehlt. Dankbarkeit macht das Herz weit und lässt uns bewusster leben.

## Lektorin Isolde Katzmayr feierte ihren 60er



Ganz im Zeichen des Feierns stand dieses Mal der Oktober: unsere Lektorin **Isolde Katzmayr** und ihr Gatte **Alfred** feierten nicht nur ihre silberne Hochzeit, sondern Anfang Oktober auch noch Isoldes runden Geburtstag. - das war natürlich für unsere Gemeinde ein Grund mitzufeiern. Isolde engagiert sich nicht nur als Lektorin, sie leitet auch die Frauenrunde und ist in der Gemeindevertretung aktiv. Alfred fungiert dezent im Hintergrund, sei es beim Kirchenkaffee mit selbstgemachten Mehlspeisen oder als Kostümhilfe beim Krippenspiel. Für die zwei Reiselustigen war die Feier wie ein Ausflug in „Tausendundeine Nacht“ - es fehlte nur noch der fliegende Teppich.

## „Auf den Spuren der Evangelischen“ am 19. 11. 2025



In unserer Reihe „Wissenschaft & Glaube“ war dieses Mal **Mag. Andreas Hochmeir** zu Gast. Er führte uns durch die Geschichte der Evangelischen in Oberösterreich, von der Reformationszeit im 16. Jahrhundert bis zur Gründung der Toleranzkirche nach dem Erlass des Toleranzpatentes von Kaiser Josef II. 1781. Andreas Hochmeir ist ein profunder Kenner der protestantischen Geschichte in Oberösterreich, nicht zuletzt als Pfarrer von Wallern, einem der Brennpunkte des oö. Geheimprotestantismus. Mit seinem Vortrag lieferte uns Andreas Hochmeir auch einen guten Einstieg in das heurige Gedenkjahr „400 Jahre Bauernkrieg in Österreich“. Der oberösterreichische Bauernkrieg von 1626 richtete sich gegen feudale Unterdrückung, hohe Abgaben und mangelnde politische Mitsprache. Inspiriert von reformatorischen Ideen und der Forderung nach Gleichheit formulierten die Aufständischen zentrale Anliegen wie die Aufhebung der Leibeigenschaft, gerechtere Steuern und das Recht auf eine selbstgewählte Geistlichkeit.

## WICHTIGER HINWEIS: communale oö - 400 Jahre Bauernkrieg in Oberösterreich

Das offizielle „communale oö“-Opening wird am Freitag, 17. April 2026, in Linz stattfinden. Im Rahmen einer festlichen Auftaktveranstaltung werden viele Projektausschnitte und Veranstaltungsvorschauen gezeigt. Am 8. Mai 2026 findet die Eröffnung der Ausstellung im Schlossmuseum statt.

Unter dem Motto „Mut zum Glauben“, „Mut zum Bekennen“, „Mut zum Widerstand“ steht auch der OÖ. Kirchentag, welcher am 31. 5. 2026 in Alkoven stattfindet (Näheres auf der letzten Seite).

## Krippenspiel am 24. Dezember 2025



Es ist schon eine lieb gewonnene Tradition: der Heiligabend-Gottesdienst am 24. Dezember mit dem Krippenspiel - wie immer bis auf den letzten Platz gefüllt.

Unter der bewährten Leitung von **Hilde Neßler** und **Monika Lang** beteiligten sich wiederum Jung und Alt, musikalisch unterstützt von **Heejin Lee** am Klavier, **Ortwin Galter** an der Querflöte, beeindruckend gesungen von **Annika Mayer-Schütz** und unterstützt vom beherzten **Kirchenchor**.

Ein besonderes Dankeschön gebührt wiederum der Familie **Lefort/Wokatsch** für die Christbaumspende, **Heide Galter und Team** für den Schmuck und Frau **Doris Katzberger** für die gespendete Weihnachtskrippe, die heuer erstmals bei uns ausgestellt wurde.

## „Friede - welcher Friede?“ am 3. Februar 2026



Ebenfalls in der Reihe „*Wissenschaft & Glaube*“ war am 3. Februar Pfarrer i. R. **Dr. Thomas Pitters** zu Gast. Pitters widmete seinen Vortrag dem höchst aktuellen Thema „Friede - welcher Friede?“ und legte den Schwerpunkt auf das christliche Verständnis in drei Punkten: 1. das Friedensverständnis der Bibel, und hier im Speziellen das der Bergpredigt, 2. jenes der protestantisch-christlichen Tradition und 3. auf das Thema Friedensfindung in der Seelsorge.

Die Bergpredigt weist darauf hin, dass Frieden keine Sache ist, die man ein für alle Mal lösen kann, sondern eine Wirklichkeit, an der man im Kleinen beginnen und die man ständig bearbeiten muss *„Der Frieden der Bergpredigt ist kein unverbindlicher Friedenswunsch, sondern konsequente Friedenspraxis.“*

Die lutherische Lehre hat in ihrer Auseinandersetzung mit dem Katholizismus zu Konflikten geführt, die im 30jährigen Krieg wohl ihre schärfste und längste Ausprägung gefunden haben. Der Gedanke des Friedens in der Neuzeit aber wurde maßgeblich durch den Westfälischen Frieden von 1648 geprägt. In seinen Ausführungen ging Pitters u.a. auf den reformiert-evangelischen Theologen, Rechtsgelehrten und Aufklärer Hugo Grotius ein, behandelte den evangelischen Immanuel Kant mit dessen Schrift „Zum ewigen Frieden“ und verwies auf Karl Barth, der betonte, dass Frieden dann entstehen könne, wenn die Kirchen die göttliche Friedensbotschaft verinnerlicht und dort mit ihren Bemühungen ansetzten.

Zuguterletzt widmete sich Pitters noch der seelsorgerlichen Begleitung zur Friedensfindung. Innerer Friede ist ein Zustand des Einklangs mit sich selber. Das Ziel ist, das Finden einer inneren Balance, die durch äußere Einflüsse nicht gestört werden kann. Menschen sind voller Ängste und grübeln über ihre Vergangenheit, was Unzufriedenheit und Unausgeglichenheit erzeugt und Ängste verstärkt. Inneren Frieden findet man durch Loslassen und dem Aussöhnen mit der eigenen Vergangenheit. Innerer Friede hilft dazu, das aktuelle Leben neu zu bewerten und achtsam für die Gegenwart zu werden. Wenn wir letztlich fragen „Von welchem Frieden reden wir?“, dann können wir an dieser Stelle sagen: Wir reden von jenem Frieden, für den wir uns, dem Auftrag Jesu gemäß, mit allen Kräften, als einzelne und als Kirchen einsetzen. Wir reden aber gleichzeitig von Frieden, als einem Geschenk Gottes. Den erhoffen wir auch für unsere Zeit.

Der spannende und zugleich nachdenklich stimmende Vortrag wurde natürlich mit entsprechenden Friedensliedern untermalt - an der Orgel begleitet von unserem Pfarrer i.R. Ortwin Galter.

**„Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“** (Reinhold Niebuhr)

## „Suppn statt Bratl“ am 8. 3. 2026

Es hat in Dornach seit vielen Jahren Tradition: in der Passionzeit muss es einen Sonntag geben, wo Fasten mit einem wohltätigen Zweck geübt wird. Heuer war es der Sonntag Okuli. Pfarrerin **Hedwig Pirker-Partaj** hat den Gottesdienst gestaltet. Musikalisch war der Dornacher „Projektchor“ unterstützende tätig mit einem jazzigen „Jubilate Deo“ und einem interessanten Satz des bekannten „Hevenu shalom alejchem“. Nach dem Gottesdienst wurde zunächst musiziert: der 7-jährige **Aaron Cho** am Cello, begleitet von seiner Mama **Heejin Lee**; **Cornelia Hold** am Klavier; das Saxophon-Trio mit **Radovan Vranik**, **Erich Kolmhofer** und Pfarrer **Ortwin Galter**. Nach einem gemeinsam gesungenen Tisch-Kanon konnten die Suppen gekostet werden – eine schmackhafter als die andere. Vielen Dank an die vielen fleissigen und helfenden Hände; ein gelungener Tag der Gemeinschaft. Und der **Erlös unserer Aktion (€ 500,--)** ging diesmal nach Hermannstadt in Siebenbürgen an das dortige **Kinderhospiz**. Es ist das einzige Haus dieser Art in ganz Rumänien und das Motto lautet: **„Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, ist es unsere Aufgabe zu pflegen und zu begleiten“**. Vielen Dank allen, die es möglich gemacht haben, bei dieser Aufgabe ein bisschen mitzuhelfen.



## Gewaltschutz-Richtlinie für unsere Gemeinde



In (fast) allen Angeboten des kirchlichen Lebens und der evangelischen Pfarrgemeinden, in evangelischen Schulen, Kindergärten, allen evangelisch-kirchlichen Vereine sowie Werken der Evangelischen Kirche sind Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene mit dabei oder Zielgruppe der Angebote. Deshalb sehen wir hier eine besondere Verantwortung dafür, dass alle Menschen unsere Angebote in sicherem Raum in Anspruch nehmen können. Mit dem unter Einbindung von Presbyterium und Gemeindevertretung erarbeiteten und am 21.5.2025 beschlossenen Schutzkonzept haben wir das Ziel, in unserem Wirkungskreis Gewalt jeglicher Art zu verhindern sowie aufgetretene Gewaltanwendung aufzuzeigen und einer verantwortungsvollen Behandlung zuzuführen. **Das Schutzkonzept liegt zur Einsichtnahme im Foyer der Versöhnungskirche auf.**

## Ein besonderes Dankeschön



Ein besonderes Dankeschön gilt unseren lieben Gemeindemitgliedern **Ingeborg** und **Manfred Stöger**. Sie sind es, die verlässlich für ein freundliches Ambiente bei all unseren Konzerten sorgen. Ob in den Pausen oder nach den Vorstellungen - ohne die „Stögers“ gäbe es keinen Austausch zwischen Musikern und Besuchern. Sie sorgen für erfrischende Getränke und Naschereien und haben stets ein offenes Ohr für alle Beteiligten. Manfred ist noch dazu „der“ Ansprechpartner für Interessierte an unserem Urngarten. Er weiß um die Nöte und Bedürfnisse von Hinterbliebenen Bescheid und ist ein kompetenter und einfühlsamer Ansprechpartner.

# UNSERE ANGEBOTE

## FRAUENRUNDE - Zeit für mich - Zeit für Gott - Zeit für uns



Einmal im Monat Zeit füreinander haben ... Einmal im Monat einander zuhören ... Einmal im Monat eine persönliche Auszeit genießen... Das ist unsere Dornacher Frauenrunde!

Eine lebendige, neugierige, liebevolle, besonders offene Gruppe von Frauen, die sich gerne trifft. Jede(r) ist herzlich willkommen! Die Themenvielfalt war in den letzten Monaten wieder bunt: vom Gebet mit Schnurrahmen und Wolle zu einem Reisebericht über „Reisen und Gott“, weiters beschäftigten wir uns mit Sara aus dem Alten Testament. Im Advent bastelten

wir eine Papierkerze und genossen einen Adventnachmittag. Im neuen Jahr hatten wir die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Off. 21,5) mit einer kleinen Taizé-Meditation zum Thema, weiter ging es um Liebe und Fröhlichkeit, schließlich fertigten wir ein Lebenskreuz für den Ostermorgen an.

Die beliebte Frauenrunde trifft sich **jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.30 bis ca. 17 Uhr** zum Austausch, vielseitigen Impulsvorträgen und zum Zeit miteinander genießen.

**Die nächsten Termine:** Do., 9.4., Do., 7.5., Do., 11.6., Do., 10.9.2026.

## BIBELRUNDE - Ein „Come together“ zu Fragen des Lebens



Von Oktober bis Februar befassten wir uns mit interessanten christlichen Persönlichkeiten wie dem Naturforscher Michael Faraday, dem Genforscher Francis S. Collins, dem Olympiasieger und Missionar Eric Liddell, der Leichtathletin Sydney McLaughlin, der Anarchistin und Prophetin der Barmherzigkeit Dorothy Day, den Oxford-Gelehrten Clive Staples Lewis und John R. R. Tolkien oder mit den Lebenszeugnissen von Franz Jägerstätter und Dietrich Bonhoeffer. Im März beschäftigen wir uns mit christlichen Liedern - und zwar mit Spirituals, Gospels,

Protest- und Liebeslieder mit christlichem Kern oder israelischen Hymnen bis hin zu moderneren Worship-Songs. Die nächsten Treffen bis zum Juni wollen wir uns austauschen über Bibelstellen, die uns ganz persönlich besonders ansprechen und leiten. Wir treffen uns **1x/Monat**, jeweils an einem **Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr**. - bei besonders schönem Wetter dann auch im Garten.

**Die nächsten Termine:** Di., 14.4., Di., 19.5. und Di. 16.6.2026.

## SelbA-GRUPPE



Großer Beliebtheit erfreuen sich die beiden SelbA Gruppen jeweils **mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr**. Die TeilnehmerInnen sind mit viel Eifer dabei und geben erst auf, wenn die letzte gestellte Herausforderung bewältigt wurde. Manches schaffen sie alleine, Manches mit Hilfe der Gruppe. Die Gedächtnisübungen sind vielseitig und fordern jedes Mal aufs Neue die Gehirnzellen. Zahlreiche Koordinations- und Bewegungsübungen runden die Stunde ab. Dabei wird gerätselt, Neues ausprobiert und viel gelacht. **Bitte rasch anmelden;** nur noch wenige Restplätze frei.

**Die nächsten Termine:** Gruppe A: 8.4., 22.4. Gruppe B: 1.4., 15.4., 29.4., danach Sommerpause.

Beginn nach den Sommerferien Gruppe A: Mittwoch, 30.9., 9.30 bis 11 Uhr.

Aufgrund des außerordentlich positiven Echos zur **Sturzprophylaxe**, wird der Kurs ab September ein weiteres Mal angeboten. Die angeleiteten Übungen und Hintergrundinformationen zur Sturzvermeidung mit Herrn Janzenberger sind absolut alltagstauglich. Keine Gebühr: Abrechnung über e-card; **ab September 1 x wöchentlich bis Weihnachten. Anmeldefrist:** Ende Mai (Astrid A. Koller, Tel. 0676 / 600 72 39).

## GOTTESDIENST FÜR UNSERE KLEINSTEN (GfuK)



In unserer Gemeinde feiern wir regelmäßig besondere Gottesdienste, für unsere Kleinsten (aber auch alle Größeren). Die Kleinen müssen hier nicht streng still sitzen, dürfen auch mal herumkrabbeln oder laufen, und es stört nicht, wenn mal ein Kind laut kräht oder jauchzt... Dennoch ist es ein Gottesdienst, alles sehr einfach gehalten, aber mit Tiefgang und Inhalt.

Die Geschichte oder das Thema wird anschaulich dargestellt, mit einem Figurenspiel oder einem Erzählsack, und wenn möglich können die Kinder auch selbst mitmachen. Es werden Lieder gesungen und wir beten gemeinsam.

**Für alle Kinder von 0-6 Jahren, aber auch 7-99+ geeignet!** Samt Eltern, Freunden, Verwandten. An bestimmten **Samstagen, ab 10.15 bis 10.25 Uhr ist Ankommen**, Kirche kennenlernen, die anderen kennenlernen, danach **ab 10.25 Uhr** geht es richtig los. Nicht zu lange, nach einer halben Stunde ist es schon wieder aus. Eine halbe Stunde aufmerksam sein geht ziemlich gut, und wenn nicht, macht es nichts. Herzliche Einladung! Probiert es mal aus. **Die nächsten Termine:** Sa., 11.4., Sa., 20.6., Sa., 10.10. und Sa., 12.12.2026.

## KINDERGOTTESDIENST - jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr (ausgenommen Ferienzeit)



Im Kindergottesdienst erwartet Ihre Kinder mehr als nur eine Betreuung während des Hauptgottesdienstes – es ist eine lebendige und wertvolle Zeit voller Entdeckungen:

**Biblische Geschichten** – spannend erzählt, wecken sie Neugier und laden ein, den Glauben mit Freude zu entdecken.

**Gemeinsames Lernen** – Kinder dürfen Fragen stellen, diskutieren und verstehen, was Glaube für sie bedeuten kann – altersgerecht und mit Tiefgang.

**Kreatives Gestalten** – durch Basteln, Malen und Spielen wird das Gehörte lebendig und erfahrbar.

**Gemeinschaft und Freundschaft** – durch gemeinsames Singen, Beten und das Teilen von Erlebnissen wachsen Kinder in eine liebevolle Glaubensgemeinschaft hinein.

Während die Erwachsenen am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen, werden Ihre Kinder oder Enkelkinder von kompetenten und einfühlsamen Mitarbeitern im separaten Kindergottesdienstraum betreut.

Wir freuen uns darauf, Ihre Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten – mit Herz, Fantasie und Vertrauen.

## KLAVIER- UND GESANGSUNTERRICHT mit Cornelia Hold



Seit Januar 2020 ist die an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz mit Auszeichnung abgeschlossene Cornelia Hold als selbständige Musiklehrerin tätig und unterrichtet in unserer Kirche Klavier und Gesang mit viel Engagement und Freude. Sie arbeitet gerne mit Menschen, die:

- ihr musikalisches Repertoire erweitern möchten und die Musik spielen und singen wollen, die sie lieben.
- einen Ausgleich zum Alltag suchen und durch Musik einen eigenen Raum für sich schaffen möchten.
- sich körperlich und mental fordern wollen, um ihr Körperbewusstsein zu stärken und kreativ zu werden.

Wir laden alle herzlich ein, das Angebot von Cornelia Hold kennenzulernen! Haben Sie Interesse? Dann kontaktieren Sie sie gerne für ein kostenloses Probetraining unter: Telefon: 0699/150 610 41, E-Mail: [info@hold-on.at](mailto:info@hold-on.at), Webseite: [www.hold-on.at](http://www.hold-on.at)

## DER BAUERNKRIEG „Als Adam grub und Eva spann - wo war da der Edelmann?“ mit Franz SEISER

Di., 21. April 2026, 19.00 Uhr



Wir hatten in Europa 74 Bauernkriege, seit 1383 mit dem englischen Bauernkrieg. und in Oberösterreich 62 Bauernaufstände, die in den Bauernkrieg 1626 mündeten.

Eines ist für alle Bauernkriege gleich, die Unterdrückung des „Gemeinen Mannes“. Er war nicht gemein in unserem Verständnis, er war Unterdrückter, Bauer, Leibeigener. Der Zehnte war oft als Almosen zu betrachten, denn man nahm den Bauern bis zu 40 % des Getreides ab und noch die letzte Ziege, damit sie ihre Kinder nicht mehr mit Milch versorgen konnten.

Martin Luther schreibt die Denkschrift: „*Von der Freiheit eines Christenmenschen*“. Diese Denkschrift wird als Freiheit gegenüber der Obrigkeit aufgenommen, das heißt nicht der Fürst, Bischof, Erzbischof oder Fürsterzbischof bestimmt über die Menschen, sondern allein Gott sind die Menschen untertan.

Franz Seiser beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der Kirchengeschichte. Eine Vertiefung erlebte diese Begierde während seines Theologiestudiums. Er beschäftigte sich intensiv mit der Zeit ab 1054 (Vorreformation), Martin Luther, dem Augsburger Bekenntnis, oder aber auch die Schweizer Reformation mit Huldrych Zwingli und Heinrich Bullinger sowie Johannes Calvin und die Hugenotten. Ein weiteres Feld bildet der Kryptoprottestantismus und die Gegenreformation.



## PERU - VON LIANEN ZU LAMAS Eine Reise zwischen Naturwundern und Kulturvielfalt mit Andrea und Winfried WALTER

Mi., 27. Mai 2026, 19.00 Uhr

Im Sommer 2025 haben Andrea und Winfried H. Walter einen Monat in Peru erlebt: vom Regenwald mit dem Naturreservat Panguana über die Anden bis Titicacasee und Machu Picchu. Sie wollten auf dieser Reise die Vielfalt des Landes entdecken und gemeinsam unvergessliche Momente sammeln. Im Vortrag teilen sie ihre Eindrücke, Geschichten und beeindruckende Bilder mit Ihnen und möchten Sie für die Vielfalt Perus begeistern.

Andrea Walter (geb. 1962) unterrichtet an der HBLA für Künstlerische Gestaltung Mathematik und Kunstgeschichte. Winfried H. Walter (geb. 1960) ist Informatiker und seit Juli 2025 in Pension (- dadurch war die Reise überhaupt erst möglich!). Beide sind unserer Gemeinde schon lange verbunden.

### Über „Kreuz & quer“:

Abseits des vierteljährlich erscheinenden Kirchenboten dürfen wir Sie in regelmäßigen Abständen „kreuz und quer“ über Ihre Gemeinde informieren. „Kreuz und quer“ haben wir diesen Gemeindebrief auch deshalb genannt, weil die Versöhnungskirche Linz-Dornach die Gemeinschaft von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Lebensstile und -wege widerspiegelt, die sich unter dem Kreuz zusammenfinden.

**Impressum:** Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Dornach, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10, 4040 Linz, Telefon: +43 732 750630, Mail: pg.linz-dornach@evang.at  
f.d.Inhalt verantwortlich: Pfr.em. Mag. Ortwin Galter, Dr. Bernhard Hofer (Kurator).



# TERMINE ZUM VORMERKEN

- Gottesdienst
- Veranstaltung Evang. Bildungswerk
- Sonstige Veranstaltungen (Frauenrunde, Bibelrunde, SelbA-Grp. ...)

**Mi., 1. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
SelbA-Gruppe B mit Astrid Koller

**Fr., 3. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
Karfreitagsgottesdienst u. Abendmahl mit Pfr. Ortwin Galter

**So., 5. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
Ostergottesdienst u. Abendmahl mit Pfr. Ortwin Galter

**Mi., 8. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
SelbA-Gruppe A mit Astrid Koller

**Do., 9. 4. 2026, 15.30 Uhr:**  
Frauenrunde mit Isolde Katzmayr

**Sa., 11. 4. 2026, ab 10.15 Uhr:**  
Gottesdienst für unsere Kleinsten mit Rudolf Mittelmann  
Thema: „Nach Ostern“ (Emmaus)

**So., 12. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Pfr.<sup>in</sup> Hedwig Pirker-Partaj, parallel KiGo

**So., 12. 4. 2026, 18.30 Uhr:**  
Konzert für Orgel und Trompete mit Florian Birklbauer und Isaak Knapp. Anton Bruckner bis Bon Jovi - eine musikalische Zeit- und Weltreise. Zu hören sind Klassik, Jazz, Pop, Elton John, Rolling Stones, Bon Jovi ...

**Di., 14. 4. 2026, 18.30 Uhr:**  
Bibelrunde mit Bernhard Hofer

**Mi., 15. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
SelbA-Gruppe B mit Astrid Koller

**Do., 16. 4. 2026, 10.45 Uhr:**  
Maturagottesdienst Europagymnasium Auhof mit Alexander Hagmüller und Schulband

**So., 19. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Josef Heiss

**So., 19. 4. 2026, 17 Uhr:**  
Kammermusik-Konzert „Zwischen den Welten“ (Violine, Klavier, Violoncello). Werke von W.A. Mozart, Ralph Williams, E. Grieg, St. Popova ...

**Di., 21. 4. 2026, 19 Uhr:**  
Der Bauernkrieg: „Als Adam grub und Eva spann - wo war denn da der Edelmann?“ mit Franz Seiser. Vortrag im Jahr des Gedenkens 400 Jahre seit den Bauernkriegen in OÖ.

**Mi., 22. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
SelbA-Gruppe A mit Astrid Koller

**So., 26. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Sup.Intendent Dr. Gerold Lehner, parallel KiGo

**Mi., 29. 4. 2026, 9.30 Uhr:**  
SelbA-Gruppe B mit Astrid Koller

**So., 3. 5. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst u. Abendmahl mit Pfr. Ortwin Galter

**So., 3. 5. 2025, 17.00 Uhr:**  
Klavierkonzert mit Christoph Althoff

**Do., 7. 5. 2026, 15.30 Uhr:**  
Frauenrunde mit Isolde Katzmayr

**So., 10. 5. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektorin Isolde Katzmayr, parallel KiGo

**Do., 14. 5. 2026, 9.30 bis 17 Uhr:**  
Diakoniefest 2026 in Gallneukirchen, Haus Bethanien

**So., 17. 5. 2026, 9.30 Uhr:**  
Konfirmationsgottesdienst u. Abendmahl mit Veronika Obermayr-Siegrist

**So., 17. 5. 2026, 17 Uhr:**  
Klavierkonzert mit Christoph Althoff

**Di., 19. 5. 2026, 18.30 Uhr:**  
Bibelrunde mit Bernhard Hofer

**So., 24. 5. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Marc Laroche, parallel KiGo

**Mi., 27. 5. 2026, 19 Uhr:**  
Vortrag „Peru - von Lianen zu Lamas. Eine Reise zwischen Naturwundern und Kulturvielfalt“ mit Andrea und Winfried Walter.

**So., 31. 5. 2026, 10.00 Uhr:**  
gemeinsame Bus-Reise zum Gustav-Adolf-Fest & OÖ. Kirchentag in Alkoven (kein Gottesdienst in der Versöhnungskirche)

**So., 31. 5. 2026, 17 Uhr:**  
Konzert für Violine und Klavier sowie Orgel. Mit Pavel und Vitek Kohout aus Prag in Zusammenarbeit mit der tschechischen Community Linz.

**Sa., 6. 6. 2026, 9 bis 17 Uhr:**  
Tage der Stille mit Astrid Koller im Erholungsheim der Barmherzigen Schwestern, Linz.

**So., 7. 6. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst u. Abendmahl mit Pfr. Ortwin Galter

**Do., 11. 6. 2026, 15.30 Uhr:**  
Frauenrunde mit Isolde Katzmayr

**Sa., 13. 6. 2026, 9 bis 17 Uhr:**  
Tage der Stille mit Astrid Koller im Erholungsheim der Barmherzigen Schwestern, Linz.

**So., 14. 6. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Pfr. Andreas Meissner, parallel KiGo

**Di., 16. 6. 2026, 18.30 Uhr:**  
Bibelrunde mit Bernhard Hofer

**Sa., 20. 6. 2026, ab 10.15 Uhr:**  
Gottesdienst für unsere Kleinsten mit Rudolf Mittelmann  
Thema: „Pfingsten“ (mit Taferinnerung)

**So., 21. 6. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Marc Laroche

**Fr., 26. 6. 2026, 17 Uhr:**  
Konzert der Musikklassen Lydia und Christoph Althoff

**Sa., 27. 6. 2026, 9 bis 17 Uhr:**  
Tage der Stille mit Astrid Koller im Erholungsheim der Barmherzigen Schwestern, Linz.

**So., 28. 6. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektorin Isolde Katzmayr, parallel KiGo

**So., 5. 7. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst u. Abendmahl mit Pfr. Ortwin Galter, anschließend Gemeindefest in allen Räumlichkeiten der Versöhnungskirche und im Garten

**So., 12. 7. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Erich Kolmhofer

**So., 19. 7. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Marc Laroche

**So., 26. 7. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Bernhard Hofer

**So., 2. 8. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit N.N.

**So., 9. 8. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektorin Isolde Katzmayr

**So., 16. 8. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Marc Laroche

**So., 23. 8. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektorin Isolde Katzmayr

**So., 30. 8. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Marc Laroche

**So., 6. 9. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektorin Isolde Katzmayr

**So., 13. 9. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit N.N.

**Do., 10. 9. 2026, 15.30 Uhr:**  
Frauenrunde mit Isolde Katzmayr

**So., 20. 9. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Bernhard Hofer

**So., 27. 9. 2026, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Lektor Erich Kolmhofer, parallel KiGo

**Mi., 30. 9. 2026, 9.30 Uhr:**  
SelbA-Gruppe A mit Astrid Koller

**Sa., 10. 10. 2026, ab 10.15 Uhr:**  
Gottesdienst für unsere Kleinsten mit Rudolf Mittelmann  
Thema: „Jona läuft davon“

communale oö

**MUT zum GLAUBEN?!  
Mut zum Bekennen - Mut zum Widerstand**

**Gustav-Adolf-Fest & OÖ Kirchentag | 31.05.26 | 10 Uhr**

**FEST-GOTTESDIENST mit Pfarrer Enno Haaks**  
(Generalsekretär Gustav-Adolf-Werk Deutschland)

**ORT: 4072 Alkoven, Emling 1**

Anschließend gemeinsames Fest  
mit abwechslungsreichem Programm

Infos und Details werden laufend ergänzt:  
[www.evang-oe.at](http://www.evang-oe.at)  
In Kooperation mit der communale oö 2026.

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Eferding  
Evang. Kirche A.B. OÖ

Gustav-Adolf-Zweigverein  
Oberösterreich

## GUSTAV-ADOLF-FEST & OÖ. KIRCHENTAG AM 31.5.2026

**Mut zum Glauben?! Mut zum Bekennen  
- Mut zum Widerstand**

Der OÖ. Kirchentag ist für uns Evangelische immer eine besondere Veranstaltung, denn hier treffen wir Mitschwestern und -brüder aus nahezu allen OÖ. Pfarrgemeinden und senden damit ein sichtbares Zeichen für Identität und Gemeinschaft. Für Jung und Alt wird ein buntes Programm angeboten. Wie 2024 planen wir auch dieses Mal wieder eine gemeinsame kostenlose Busreise.

**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung - ab sofort unter [kur.linz-dornach@evang.at](mailto:kur.linz-dornach@evang.at) oder der Tel.Nr. 0732 750630.**

## EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST AM 5. 7. 2026



Gemeindefest im Juni 25

Anfang Juli feiern wir wieder unser alljährliches Gemeindefest; dieses Mal steht es unter dem Motto

**„Einander begegnen. Versöhnung leben. Frieden suchen.“**

Gerade in einer Zeit, in der Krieg, Spannungen und Unsicherheit viele Menschen belasten, möchten wir als Gemeinde ein Zeichen setzen: für Miteinander, für Offenheit, für Hoffnung und für den Frieden, den wir im Kleinen leben können. Frieden beginnt oft dort, wo Menschen einander begegnen, einander zuhören und Gemeinschaft wagen.

Unser Gemeindefest soll ein Ort sein, an dem genau das spürbar wird: Freude an der Begegnung, offene Gespräche, gemeinsames Erleben und die Gewissheit, dass niemand allein unterwegs sein muss. Wir freuen uns auf alle, die mit uns diesen Tag verbringen und unsere Gemeinschaft mit Leben füllen.